

PRESSEMITTEILUNG

Landesausschuss für Heimatpflege Baden-Württemberg bei der Würth Industrie Service

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Am 09. September 2016 fand die Tagung des Landesausschusses für Heimatpflege Baden-Württemberg bei der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG im Industriepark Würth in Bad Mergentheim statt. Der Teilnehmerkreis von 30 Personen, unter ihnen Paul Nemeth, Mitglied des Landtags und Vorsitzender des Landesausschusses, sowie Udo Glatthaar, Oberbürgermeister der Stadt Bad Mergentheim, setzte sich aus weiteren Vertretern des Staatsministeriums Baden-Württemberg, der Regierungspräsidien Stuttgart, Tübingen, Karlsruhe und Freiburg sowie der Städte Bad Mergentheim, Winnenden, Sinsheim und Waldkirch zusammen. Insbesondere die Ausstellung „Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt“ stellte für die Gruppe in Bezug zur Heimatpflege verbunden mit Tradition und Geschichte der Region einen wichtigen Kernpunkt des Besuchs dar.

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

12.09.2016

Die wesentliche Funktion des Landesausschusses Heimatpflege ist die Darstellung, Erforschung und Erhaltung der historischen und kulturellen Tradition in Baden-Württemberg. Heimat ist ein elementarer Bestandteil der kulturellen Identität. Ziel ist es, die Vielfalt örtlicher und regionaler Traditionen in einem zusammenwachsenden Europa bewusst zu machen. Die Erforschung der Heimat, ihrer Traditionen und gesellschaftlichen Zusammenhänge sollen besonders der jungen Generation dabei helfen, in Toleranz die Heimat anderer zu achten und das Bewusstsein für gesamtgesellschaftliche Fragen sowie deren Auswirkungen vor Ort zu schärfen.

Im Rahmen der Tagung des Landesausschusses standen nicht nur aktuelle Themen der Heimatpflege in Baden-Württemberg im Mittelpunkt, sondern ebenso das Kennenlernen der Würth Industrie Service als einer der größten Arbeitgeber der Region Main-Tauber mit ihrem Produkt- und Systemportfolio sowie der Logistik und ihren Menschen.

Nach der offiziellen Tagung konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einer Vorstellung der Würth-Gruppe sowie der Würth Industrie Service die einzigartige Philosophie des Familienunternehmens kennenlernen. Im Fokus stand auch die Konversion der ehemaligen Deutschorden Kaserne zum

Industriepark Würth, heutigem Firmensitz der Würth Industrie Service. Im Zuge der Reduzierung der Streitkräfte Anfang der 90er Jahre wurde die Deutschorden Kaserne auf dem Bad Mergentheimer „Trillberg“ stillgelegt, die dort stationierte Panzerbrigade 36 zunächst verlegt und 2003 schließlich außer Dienst gestellt. Das Kasernengelände wurde 1999 von der Würth-Gruppe erworben und von der Würth Industrie Service unter Nutzung der vorhandenen Infrastruktur für die Belieferung der Industriekunden zum europäischen Logistikzentrum ausgebaut – ein gelungenes Beispiel für ein einzigartiges Konversionsprojekt.

Der Schwerpunkt am Nachmittag lag auf dem Thema Heimat verbunden mit Tradition und Geschichte der Region um Bad Mergentheim. Die Ausstellung „Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt“ bot sich hier als exzellenter Anknüpfungspunkt für den Landesausschuss Heimatpflege Baden-Württemberg. Lokal- und Regionalgeschichte haben auch in einer zunehmend globalisierten Welt große Bedeutung. Diese Dauerausstellung soll Interessierten und den Führungskräften sowie dem Führungsnachwuchs aller Berufssparten die Komplexität verantwortlichen Führungshandelns aufzeigen. In einem Gang durch die 800jährige Geschichte der Region um Bad Mergentheim mit ihrer Einbindung in die europäische Geschichte werden aus vielen Beispielen historischer Führungspraxis Merkmale der jeweiligen Zeit deutlich. Die Ausstellung ermöglicht somit einen Vergleich zwischen politischem, militärischem und unternehmerischem Führungsverhalten. Sie lädt dazu ein, sich angesichts unserer vernetzten und untereinander abhängigen Welt auf Gütiges und Neues zu besinnen.



Bildunterschriften:

Bild 1: Besuch Landesausschuss Heimatpflege.jpg

Bildunterschrift 1: Die Besuchergruppe des Landesausschuss Heimatpflege Baden-Württemberg bei der Würth Industrie Service

Bildquellen: Archiv Würth Industrie Service

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.380 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.